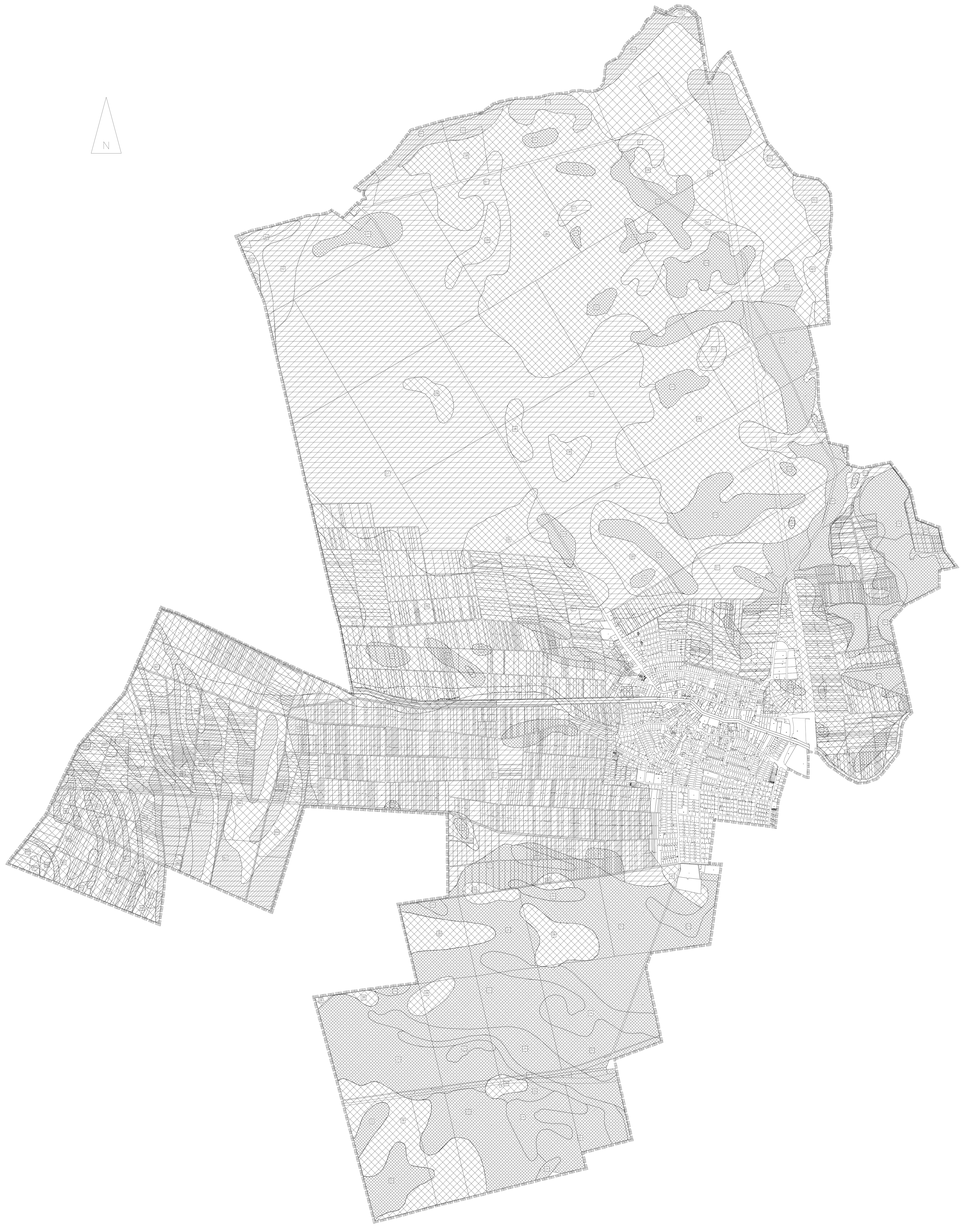

Zeichenerklärung

Bodentypen und Bodenarten

	Kennzeichnung der Leitprofile	Bodenarten-schichtung
	Schwemmfächer der Randgebiete	
	Holozäne Abschwemmassen am Rande des Oberrheingrabens und Schwemmlösse d. Seitenbäche	
22	Kolluvium mit Vergleyung im Untergrund, ortl. Brauner Auenboden aus akkumuliertem Bodenmaterial aus vorw. Löß über Hochflutlehm bzw. Auenlehm	sandiger Schluff bis schluffiger Lehm; 4–20 schluffig – toniger Lehm bis lehmiger Ton
	Pleistozäne Terrassenflächen	
	Flugsandgebiete mit Dünen	
23	(Braunerde–) Pararendzina aus pleistozänem Flugsand und holozän umgelagertem Flugsand	Sand bis lehmiger Sand; > 20 dm
24	Braunerde mit Bändern aus Decksediment über Flugsand; Gebiete mit Flugsanddünen	schwach schluffiger Sand bis lehmiger Sand; 3–10 Sand, mit Bändern aus schwach lehmigem Sand bis tonigem Sand
25	Braunerde mit Bändern aus Decksediment über Flugsand, z. T. über Terrassensand; schwach reliefierte Flugsandgebiete	schwach schluffiger Sand bis lehmiger Sand; 3–10 Sand, mit tonigen Bändern; 3–>10 z. T. Sand bis Kies
28	(Gley–, Bänder–) Parabraunerde aus Decksediment über Flugsand und/oder sandigem Hochflutlehm über Carbonatanreicherungshorizont über Terrassensand	Sand bis lehmiger Sand; 6–15 lehmiger Sand bis sandig-toniger Lehm; 2–5 schluffiger Sand bis schluffiger Lehm; 2–4 Sand bis Kies
	Terrassensandgebiete	
30	Podsol–Braunerde, z. T. mit relktischer Vergleyung aus Decksediment über Terrassensand und –kies	schwach schluffiger Sand bis lehmiger Sand, z. T. kiesig; 3–10 Sand bis Kies
31	Gley–Braunerde aus Decksediment über Terrassensand und –kies	schwach schluffiger Sand bis lehmiger Sand, z. T. kiesig; 3–10 Sand bis Kies
	Flugsandgebiete und Terrassensandgebiete mit Grundwasserböden	
33	Braunerde–Gley aus Decksediment über Flugsand und/oder Terrassensand;	schwach schluffiger Sand bis lehmiger Sand, z. T. kiesig; 3–10 Sand bis Kies
	Jüngere Hochflutlehmgebiete und Neckaraltauenbereich	
40	(Relktgley–) Pararendzina aus pleistozänen sandig-schluffigen Hochflutlehmen, ortl. über tonigem Hochflutlehm, über fluviatilem Sand	sandig-lehmiger Schluff bis schluffiger Lehm; 6–>10 z.T. schluffiger Lehm bis toniger Lehm; 3–6 Sand
42	(Braunerde), Parabraunerde mit relktischer Vergleyung im Untergrund aus Decksediment, ortl. über Flugsand, über Hochflutlehm über Terrassensand und –kies	schluffiger Sand bis lehmiger Sand; 3–10 sandig-lehmiger Schluff bis sandig-toniger Lehm; 5–>10 Sand bis Kies
43	(Pseudogley–) Parabraunerde mit relktischer Vergleyung im Untergrund aus mehreren sandigen Hochflutlehmen mit Carbonatanreicherungshorizont über Terrassensand bis –kies	schluffiger Sand bis lehmiger Sand, z. T. kiesig; 3–6 toniger Sand bis sandig-toniger Lehm; 2–4 schluffiger Sand bis sandiger Schluff; 0–3 Sand bis Kies
50	(Relikt–)Gley–Pelosol aus tonigen Hochflutsedimenten über schluffig-lehmigen Hochflutsedimenten mit Carbonatanreicherungshorizont über Terrassensand bis –kies;	toniger Lehm bis Ton; 4 –>10 schluffig–lehmiger Sand bis schluffig–toniger Lehm; 2–5, z.T. 10 Sand bis Kies
51	(Braunerde), Gley–Pseudogley aus flugsandhaltigem Decksediment oder sandigem Hochflutlehm über tonigem Hochflutlehm über Carbonatanreicherungshorizont über Terrassensand bis –kies	schwach schluffiger Sand bis lehmiger Sand; 4–10 toniger Sand bis sandiger Ton; 2–6 schluffiger Sand bis sandig-toniger Lehm; 0–6 Sand bis Kies
52	Gley–Pseudogley aus mehreren tonigen Hochflutlehmen über Carbonatanreicherugshorizont über Terrassensand bis –kies	sandiger Lehm bis schluffig-toniger Lehm; 3–6 sandig–toniger Lehm bis lehmiger Ton, 3–6 schluffiger Sand bis sandig-toniger Lehm; 2–4 Sand bis Kies
53	Pseudogley–Kolluvium und Gley–Kolluvium aus Kolluvialehm über Auenlehm und/oder Niedermoortorf über Terrassensand bis –kies	lehmiger Sand bis toniger Lehm; 4–10 sandig–toniger Lehm bis lehmiger Ton und/oder Torf; 3–10 Sand bis Kies
55	Pelosol–Gley aus tonigem Hochflutlehm über Carbonatanreicherungshorizont über Terrassensand bis –kies	toniger Lehm bis Ton; 4–10 schluffig–lehmiger Sand bis schluffig–toniger Lehm; 2–4 Sand bis Kies
	Auengebiete mit semiterr. Böden	
	Neckarläufe mit organogenen Bildungen	
64	Anmoorgley aus anmoorigem Auenlehm oder –ton, ortl. mit Carbonatanreicherugshorizont, über z. T. tonigem Sand und Kies	schluffiger Lehm bis lehmiger Ton; 6–10 Sand bis Kies, z.T.torfig
	Holozäne Rheinaue	
	Ältere Mäandersysteme aus überwiegend tonigen Auelehmen oder sandig-lehmigen Auesedimenten mit vorwiegend terrestrischer Bodenbildung	
82	Brauner Auenboden und Auenpararendzina aus Auensand und –kies	lehmiger Sand bis sandiger Lehm; 0–3 Sand, z.T. kiesig
83	Auenpararendzina aus schluffigem Auenlehm mit Carbonatanreicherungshorizont ("Rheinweiß") über Auensand und –kies	lehmiger Schluff bis schluffig–toniger Lehm; 0–3 sandiger Schluff bis lehmiger Schluff; 3–>10 Sand, z. T. kiesig
84	Auengley–Brauner Auenboden aus schluffig-tonigem Auenlehm über schluffigem Auenlehm meist mit Carbonatanreicherungshorizont ("Rheinweiß") über Auensand	schluffiger Lehm bis schluffig–toniger Lehm;3–6 sandiger Schluff bis lehmiger Schluff; 2–4 Sand, z. T. kiesig
	Ältere Mäandersysteme mit überwiegend tonigen Auenlehmen	
87	Auenpelosol(–Brauner Auenboden) mit Vergleyung im Untergrund aus schluffig–tonigem Auenlehm über tonigem Auenlehm bis –ton, meist über schluffigem Auenlehm (Carbonatanreicherungshorizont, "Rheinweiß") über Auensand und –kies	lehmiger Schluff bis schluffig–toniger Lehm;0–6 toniger Lehm bis lehmiger Ton; 3–10 sandiger Schluff bis lehmiger Schluff; 0–10 Sand, z.T. kiesig
88	Auengley aus schluffig-tonigem Auenlehm über tonigem Auenlehm bis –ton über schluffigem bis schluffig–tonigem Auenlehm über Auensand und –kies	lehmiger Schluff bis schluffig–toniger Lehm;6–10 toniger Lehm bis lehmiger Ton; 3–15 sandiger Schluff bis schluffig-toniger Lehm; 3–>10 Sand, z.T. kiesig
89	Auenpelosol–Auengley aus schluffig–tonigem Auenlehm über tonigem Auenlehm bis –ton, z.T. mit Torfresten, über schluffigem bis schluffig–tonigem Auenlehm über Auensand und –kies	lehmiger Schluff bis schluffig–toniger Lehm;0–6 toniger Lehm bis lehmiger Ton; 3–15 sandiger Schluff bis schluffig-toniger Lehm; 3–>10 Sand, z.T. kiesig
	Ältere Mäandersysteme mit sandig–lehmigen Auensedimenten	
90	Grauer (Auen–)Schernosem mit unterschiedlichem Ausprägungsgrad aus sandig–schluffigen Auensedimenten mit Carbonatanreicherugshorizont ("Rheinweiß") über Auensand und –kies	schluffiger Sand bis sandig-schluffiger Lehm; 4–>10 Sand, z.T. kiesig
	Altläufe mit organogenen Bildungen	
92	Niedermoor, z.T. mit mineralischer Bedeckung aus Niedermoortorf unterschiedlicher Mächtigkeit, z.T. mit Auenlehmbedeckung, teils über Auenlehm bis –ton über Auensand und –kies	lehmiger Schluff bis lehmiger Ton; 0–>10 Niedermoortorf unterschiedlichen Zersetzungsgrades; 3–>20 lehmiger Schluff bis lehmiger Ton; 0–>10 Sand, z.T. kiesig

Bodeneigenschaften

Nitratrückhaltevermögen

- gering
- gering bis mittel
- mittel
- groß

Schwermetallfiltervermögen

- nicht belastbar
- gering
- gering bis mittel
- mittel
- groß

Vernässung

Grundnässe

- schwach
- schwach bis mittel
- mittel
- sehr stark
- sehr stark bis äußerst

Quelle: Bodenkarte der nördlichen Oberrheinebene 1:50.000 (Hess. Landesamt f. Bodenforschung 1990)

LANDSCHAFTSPLAN GEMEINDE EINHAUSEN	MABSTAB: 1: 10.000
	ANLAGE: TEXT
2 BODENPOTENTIAL	PLANGRÖBE: 89x143 cm
	DARMSTADT, MARZ 2000

PLANUNGSTEAM HOSEL–RICHTER–SIEBERT
64293 DARMSTADT, LIEBIGSTR. 25A, TEL. 06151/539309–0